Alle Verkostungsnotizen online unter go.falstaff.com/trophy-pinot-noir-ch-25

An Schweizer Seen gedeihen einige der besten Pinots Noirs des Landes. So etwa am Zürichsee – hier eine Aufnahme bei Männedorf, wo die Trophy-Sieger Rico und Susanne Lüthi Reben bewirtschaften.

Foto: Sabrina Larcher/Mauritius Images

PINOT NOIR DIE KÖNIGIN DER SCHWEIZ

Pinot Noir ist nicht nur die meistangebaute Traubensorte der Schweiz – die Schweizer Winzerinnen und Winzer kommen mit der grazilen Burgunderin auch überdurchschnittlich gut zurecht. Das beweisen die Top-Qualitäten, die hierzulande zu finden sind. Die diesjährige Falstaff Pinot Noir Trophy etwa wird von einer Doppelspitze mit je 97 Punkten angeführt.

TEXT BENJAMIN HERZOG **NOTIZEN** LARISSA GRAF, DOMINIK VOMBACH, BENJAMIN HERZOG

Familie Burgat keltert seit 2005 Weine auf ihrer Domaine de Chambleau. Tochter Charlotte (Kreis) repräsentiert die neue Winzergeneration.

PINOT NOIR IN DER SCHWEIZ

ELEGANTE LEITSORTE
Pinot Noir ist die meistangebaute Traubensorte der Schweiz und dominiert in allen Weinregionen des Landes – mit Ausnahme der Merlot-Hochburg Tessin. Keine andere Weinnation ist derart von der Sorte geprägt. Bereits 1472 wurde Pinot Noir im Kanton Waadt unter dem Namen Servagnin erstmals erwähnt, doch erst ab Mitte des 19. Jahrhunderts verbreitete sie sich systematisch und im ganzen Land. Schweizer Winzer erkannten früh, dass das alpine Mikroklima mit warmen Sommern und kühlen Nächten ideale Bedingungen für die anspruchsvolle Burgunder-Traube bietet. Die eleganten Rotweine zeichnen sich durch Aromen von Kirschen und roten Beeren, feine Tannine und eine charakteristische Säurestruktur aus.

Fotos: Lüthi Weinbau/Hans-Peter Siffert, beigestellt (3)

Mit rund 3.649 Hektaren Rebfläche ist Pinot Noir heute die unangefochtene Nummer eins unter den Schweizer Rebsorten. Ein Titel, den sich die Sorte in den letzten zwei Jahrzehnten hart erkämpft hat. Um die Jahrtausendwende noch knapp hinter Chasselas liegend, überholte Pinot Noir die weisse Schweizer Paradesorte im Jahr 2014 und baute ihren Vorsprung seither kontinuierlich aus. Während Chasselas von etwa 4.200 Hektaren im Jahr 2000 auf heute 3.444 Hektaren schrumpfte – ein Rückgang von rund 18 Prozent –, entwickelte sich Pinot Noir deutlich stabiler. Rund sechs Prozent betrug ihr Rückgang im gleichen Zeitraum. Bringt man diese Entwicklung in Relation zur allgemeinen Schrumpfung der Schweizer Rebfläche von rund 1,6 Prozent in zehn Jahren, zeigt sich, dass er zwar moderater als bei anderen Sorten ist – aber dennoch bemerkenswert.

QUALITÄT STATT QUANTITÄT

Der Rückgang der Pinot-Noir-Rebfläche ist keineswegs Ausdruck einer Krise, sondern vielmehr ein Zeichen eines Paradigmenwechsels: Qualität vor Quantität, lautet heute die Devise. Die Zeiten, in denen aus

Der Pur Sang der Domaine de Chambleau gehört zu den besten Pinots Noirs der Schweiz. Er reift zwischen 12 und 18 Jahre im Eichenbarrique.

DIE PINOTS NOIRS DER SCHWEIZ SIND ERSTKLASSIG UND VIELFÄLTIG. DAS BEWEISEN ALLEINE DIE SIEGER DER TROPHY.

Pinot Noir – respektive Blauburgunder – zum grössten Teil einfache Landweine hergestellt wurden, sind längst vorbei. Hinzu kommt in letzter Zeit der Erfolg der pilzwiderstandsfähigen Sorten, die oft zugunsten des anfälligen Pinot Noir zum Zuge kommen – insbesondere die Sorte Divico gewinnt Jahr für Jahr an Terrain. Doch wie ein Blick auf die Falstaff-Verkostungen zeigt, erreichen die Piwi-Sorten längst nicht die Qualität klassischer Sorten wie Pinot Noir. Vielleicht müssen sie das auch nicht, wenn sie an Stelle von Reben gepflanzt werden, aus deren Ernte die besagten Landweine entstanden sind.

Die diesjährige Falstaff Pinot Noir Trophy unterstreicht eindrucksvoll, welche Spitzenleistungen Schweizer Winzer mit der Sorte Pinot Noir erzielen. Gleich zwei Weine teilen sich mit je 97 Punkten den ersten Platz – rekordverdächtig! Der Pur Sang 2022 der Domaine de Chambleau aus Neuenburg ist ein Wein, der seit Jahren zur absoluten Spitze der Schweizer Pinots Noirs gehört. Louis-Philippe und Valérie Burgat, die das malerische Gut oberhalb von Colombier bewirtschaften, haben sich in den letzten anderthalb Jahrzehnten einen Namen als Pinot-Noir-Spezialisten gemacht. Louis-Philippe und Valérie Burgat haben nach der Übernahme des Weingutes 2001 entschieden, nicht mehr länger an die Genossenschaft zu liefern, sondern die Weine selbst zu keltern und auszubauen – eine Entscheidung, die sich als goldrichtig erwiesen hat. Der Pur Sang, benannt nach dem französischen Begriff für Vollblut, ist das Aushängeschild des Hauses: ein Wein von aussergewöhnlicher Eleganz bei hoher Dichte und Kraft. Als Teil der Mémoire des Vins Suisses hat dieser auch schon mehrfach sein überdurchschnittliches Reifepotenzial unter Beweis gestellt.

Rico und Susanne Lüthi bewirtschaften nur zwei Hektaren Rebland am Zürichsee – ihre Weine gehören zur Schweizer Topliga.

Ebenbürtig präsentiert sich der Pinot Noir Barrique 2023 von Lüthi Weinbau aus Männedorf am Zürichsee. Rico und Susan Lüthi bewirtschaften gerade einmal zwei Hektaren Rebland an den Stäfner Top-Lagen Ueriker Risi, Sternenhalde und Lattenberg – doch was auf dieser kleinen Fläche entsteht, sucht seinesgleichen. Jeder Arbeitsschritt wird in sorgfältiger Handarbeit ausgeführt, vom Rebberg bis in den Keller. 2023 wurden die Lüthis am Mondial du Pinot mit dem Gran Maestro Award ausgezeichnet, der für Stilistik, Konstanz und Qualität von drei aufeinanderfolgenden Jahrgängen verliehen wird. Ihr aktueller Barrique-Pinot mit 97 Punkten bestätigt diese Auszeichnung eindrucksvoll: ein Wein von filigraner Eleganz, mit perfekt reifer Frucht und subtiler, harmonischer Struktur. Auf dem zweiten Platz folgt eine echte Überraschung: Der Pinot Noir Fergettli 2024 von Clos Vert. Das junge Trio Helena Hebing, Noel Urwyler und Thomas Wehrlin gründete ihren Betrieb erst im Frühjahr 2024 und machen bereits mit einem Erstling von sich reden. Die Trauben für den Pinot Noir Fergettli stammen von über 30-jährigen Reben mit reduziertem Ertrag aus der Steillage Fergettli in Twann am Bielersee. Die Arbeit in dieser Steillage ist laut Aussage der Weinmacher Knochenarbeit: Gute Wanderschuhe gegen das Abrutschen, Handarbeit an jeder Pflanze und Schweiss auf dem Rücken sind hier der Preis für erstklassige Trauben. Doch die Mühe lohnt sich, wie dieser Wein eindrucksvoll beweist! Ein absolut elegantes, eigenständiges >

Gewächs, das die Verkoster auf Anhieb geschlossen begeisterte.

DAS TERROIR MACHT'S

Es ist einigermassen überraschend, dass keiner der drei Siegerweine in diesem Jahr aus der Bündner Herrschaft stammt. Dies ist einerseits dem schwierigen Jahrgang 2023 in der Region geschuldet, aus dem viele der eingereichten Weine stammen, andererseits der Tatsache, dass viele Schweizer Weinregionen in den vergangenen Jahr beim Pinot kräftig zugelegt haben. Und was verbindet diese drei Siegerweine? Es ist die Nähe zu Schweizer Seen. Der Pur Sang wächst in sanften Hängen oberhalb des Neuenburgersees, der Lüthi-Pinot an den Ufern des Zürichsees, und der Clos-Vert-Wein an den steilen Rebbergen über dem Bielersee. Diese Nähe zum Wasser ist kein Zufall: Die Seen wirken als Klimapuffer, mässigen Temperaturextreme und schaffen ideale Bedingungen für die anspruchsvolle Sorte. Besonders im Herbst, wenn kühle Nächte und sonnige Tage die Trauben langsam zur Vollreife bringen, spielen die Seen ihre Stärken aus. Die drei Siegerweine der Falstaff Trophy 2025 zeigen exemplarisch, welche Vielfalt die Sorte in den verschiedenen Terroirs der Schweiz hervorbringen kann und wohin die Reise gehen kann und muss: zu Weinen von aussergewöhnlicher Präzision, Eleganz und Tiefe. Weine, die ihre Herkunft nicht verleugnen, sondern stolz zur Schau tragen. Weine, die beweisen, dass Pinot Noir in der Schweiz nicht nur eine Rebsorte ist, sondern ein Stück Identität. Die Königin hat ihr Reich gefunden – und sie regiert mit unbestrittener Eleganz.

Das malerische Nordufer des Bielersees gehört zu den Schweizer Top-Terroirs – nicht nur, aber auch für Pinot Noir. Der See spielt dabei eine zentrale Rolle.

Das junge Team von Clos Vert hat es mit dem ersten Jahrgang ihres Lagen-Pinots Fergettli gleich aufs Treppchen der Falstaff-Trophy geschafft.

Fotos: Patrick Frischknecht/Mauritius Images/ImageBroker, Florian Spring (2), beigestellt (3)

1. PLATZ EX AEQUO

2022 PUR SANG DOMAINE DE CHAMBLEAU
Ein kräftiger, ausladender aber ebenso eleganter Pinot aus Neuchâtel.

2023 PINOT NOIR BARRIQUE LÜTHI WEINBAU
Ein komplexer, eleganter Bilderbuch-Pinot vom Zürichsee.

97 Punkte

1. Platz ex aequo
● **2022 Pur Sang**
Domaine de Chambleau, Colombier
13,5 Vol.-%, Zwetschge, eingelegte Kirschen, kräuterwürzige Nuancen, dezent Vanille, etwas Zimt. Am Gaumen kräftig und ausladend, dabei aber elegant. Reife Säure, prägnantes, feines Tannin. Sehr lange mit pfeffrig-fruchtigen Nuancen. **chambleau.ch, CHF 93,–**

1. Platz ex aequo
● **2023 Pinot Noir Barrique**
Lüthi Weinbau, Männedorf
14,2 Vol.-%, Komplexe Nase, Sauerkirsche, rote und dunkle Beeren, feine Kräuterwürze. Am Gaumen von mittlerer Statur, zeigt einen gewissen Schmelz und wiederum intensive Kirschnoten. Sehr feines Tannin, reife, gut integrierte Säure. Hallt lange nach. **luethiweinbau.ch, CHF 36,–**

95 Punkte

2. Platz
● **2024 Pinot Noir Fergettli**
Clos Vert, Biel
13 Vol.-%, Interessantes Bouquet mit Aromen von Wildkirschen, Cassis und Johannisbeeren, dazu balsamische Noten und etwas Kreuzkümmel, Pfeffer und getrocknete Blumen. Am Gaumen frisch, ausgeglichen, mit einer saftigen Säure und wenig Gerbstoffen. Langes, fruchtig-würziges Finale. **closvert.ch, CHF 40,–**

LEGENDE

●	Weisswein, trocken
●	Rotwein, trocken
●	Süsswein
●	Rosé
95–100	Klassiker
93–94	ausgezeichnet
91–92	exzellent
88–90	sehr gut
85–87	empfehlenswert

zertifiziert nachhaltig (Österreich)

94 Punkte

● **2021 Pinot Noir Saliser Grande Selection, Georg Schlegel – Weingut zur alten Post, Jenins**
13 Vol.-%, Klassisch anmutende Nase, Schwarzkirsche, Cassis, rauchige, edle Holzwürze, etwas Zimt sowie auch rote Beeren und Mokka. Am Gaumen kräftig und von stattlicher Breite, dank der vifen Säure aber auch elegant, viel dunkle, saftige Beerenfrucht. Endet saftig und lang. Köstlicher, kräftiger Vertreter.
georgschlegel.ch, CHF 58,–

● **2022 Badreben Abt**
Weingut Bad Osterfingen, Osterfingen
13 Vol.-%, Klare Sauerkirscharomatik, etwas reife helle Beeren, dezente Würze. Am Gaumen von mittlerer Statur, saftige, reife und gut eingebaute Säure und wieder- >

Die besten Schweizer Pinots Noirs werden im Holzfass ausgebaut – hier bei der Domaine Chambleau.

Die Seenähe scheint dem Blauburgunder zu bekommen – wie hier bei den Lüthis am Zürichsee.

um viel Sauerkirsche im langen Nachhall. Endet elegant mit feinem, kreidigem Gerbstoff. **badosterfingen.ch, CHF 27,–**

● **2022 Eichholz**
Weingut Eichholz – Irene Grünenfelder, Jenins
13,5 Vol.-%, In der Nase zwischen Würze und Frucht pendelnd. Noten von reifen Himbeeren, Sauerkirsche und Roten Johannisbeeren. Etwas Granatapfel und Anklänge von Piment sowie Bohnenkraut. Dazu feine, schön eingebundene Röstnoten. Am Gaumen elegant und sanft, mit feinem Säurefaden, würziger roter Frucht, leicht spürbarem, reifem Tannin und langem Finale. **eichholz-weine.ch, CHF 58,–**

● **2022 Pinot Noir Kalkgestein**
Weingut Roman Hermann, Fläsch
13 Vol.-%, Eher dunkle Frucht, Brom- und Holunderbeeren, Schwarzkirsche, dezente Holzwürze, Kräuternoten, mineralische Anklänge. Am Gaumen sehr klar wirkend, dicht gewoben mit eleganter Struktur, reife Säure, feiner, seidiger Gerbstoff. Endet sehr lang und saftig mit dunklen Frucht- und Pfeffernoten.
weingut-hermann.ch, CHF 68,–

● **2022 Unter der Linde - Pinot Noir Grand Cru - Sonnhalde**
Weingut zur Linde, Linn
13,7 Vol.-%, Duftet nach reifen Waldbeeren, frisch und konfiert, Dörrzwetschge und Granatapfel. Etwas Lebenkuchengewürz, Kokos, Grafit und Schokolade. Am Gaumen stoffig, aber elegant, schöne, reife Beerenfrucht, geschmeidiges Tannin, lange.
weingutlinde.ch, CHF 64,–

● **2023 OBRECHT Monolith**
Weingut Obrecht, Christian und Francisca Obrecht, Jenins
13 Vol.-%, Rote Johannisbeere, Sauerkirsche, ergänzt von rauchigen und kräutrigen Nuancen, dezente Aniswürze. Am Gaumen schlank und frisch mit reifer Säure und prägnanter, speckiger Rauchigkeit, dazu rote Beeren. Passende Länge.
obrecht.ch, CHF 58,–

● **2023 Pinot Noir "H"**
Christian Hermann Weinbau, Fläsch
13,5 Vol.-%, Aromen von roten Beeren, Sauerkirsche und Blaubeeren, zeigt auch rauchig-mineralische Nuancen. Am Gaumen leicht wirkend mit spürbarem Schmelz und reifer Säure, feiner, noch spürbarer Gerbstoff. Hallt lange nach, verbleibt saftig.
hermann.ch, CHF 62,50

● **2023 Pinot Noir Spissen**
Weingut Kastanienbaum, Kastanienbaum
13,5 Vol.-%, Schwarzkirsche und Brombeeren in der Nase, dazu etwas Cassis und eine dunkle würzige Mineralität, Nuancen von Tabak und Kräutern. Am Gaumen kräftig und extraktreich, zeigt einen dezenten, nicht störenden CO_2-Eindruck, wiederum viel dunkle Frucht und erdig-mineralische sowie pfeffrige Noten. Feines Tannin, langer Nachhall. Sicheres Reifepotenzial.
weingut-kastanienbaum.ch, CHF 39,–

93 Punkte

● **2022 Alte Reben**
Weingut Eichholz – Irene Grünenfelder, Jenins
13,5 Vol.-%, Elegantes Bouquet mit Noten reifer Kirsche, Waldbeerkompott und Hagebutte. Dazu gesellen sich dezente Anklänge von Graphit, Mokka und Oud. Am Gaumen schöne Fülle, reife Säure, würzige Frucht und dezentes Tannin, langer schmelziger Abgang.
eichholz-weine.ch, CHF 50,–

● **2022 Bechtus Pinot Noir**
Bechtel-Weine, Eglisau
13 Vol.-%, Sauerkirschen, reife dunkle Waldbeeren, feine Kräuterwürze und Röstaromen. Am Gaumen zeigt der Wein einen gewissen Schmelz, eine reife Säure und seidige Gerbstoffe. Hallt mit einer schönen Kombination aus dunkler Frucht und Holzwürze lange nach.
bechtel-weine.ch, CHF 56,–

● **2022 Carschluns Pinot Noir**
Weingut Schloss Salenegg, Maienfeld
13,5 Vol.-%, Elegantes Bouquet mit Aromen von Waldbeeren und Weichseln, dazu etwas Orangenzeste, Vanille und balsamische Noten. Am Gaumen saftig und ausgeglichen, mit feinen Gerbstoffen und einem langen, fruchtig-herben Finale.
schloss-salenegg.ch, CHF 43,–

● **2022 Fläscher Pinot Noir Selection Bovel, Weingut Daniel & Monika Marugg, Fläsch**
13 Vol.-%, Frische Kirschenaromatik, helle Beeren, Kräuternuancen, dezente Röstnoten. Am Gaumen eher schlank und elegant wirkend, mit reifer, frischer Säure, feinem, gut integriertem Tannin und langem, würzig-kirschigem Nachhall. Endet saftig.
weingut-marugg.ch, CHF 37,–

● **2022 Girarde**
Domaine La Colombe SA, Féchy
13 Vol.-%, Braucht Luft. Eigenständige Nase mit Noten von Amarenakirsche und hellen Beeren, dazu rauchige Eichenholznoten, dezent Zwetschge. Am Gaumen von mittlerer Breite bei grosser Kraft, mit reifer Säure und feinkörnigem Tannin. Hallt mit Beerennuancen sowie mineralischen Anklängen lange und saftig nach.
lacolombe.ch, CHF 42,–

● **2022 La Gavotte**
Domaine de Chambleau, Colombier
13,5 Vol.-%, Eingelegte und frische Kirschen in der Nase, schwarze Beeren, dezent Gewürznelke und Muskatnuss. Am Gaumen von mittlerer Statur, vife, aber reife Säure, dezenter Kohlensäureeindruck. Sehr feines, gut integriertes, aber noch präsentes Tannin, hallt mit kreidiger Würze und dunkler Frucht lange nach.
chambleau.ch, CHF 47,–

● **2022 Pinot Noir «etwas wagen»**
WENDE Wein, Erlenbach (Zürich)
13,6 Vol.-%, Eigenwillige, klare Nase, Rote und Schwarze Johannisbeere, Kräuternuancen, dezente Würze. Am Gaumen klar und elegant, mittlere Fülle, feines Tannin, hallt mit Gewürznuancen lange und saftig nach. **wende-wein.ch, CHF 38,–**

● **2022 Pinot Noir Sélection Stadtberg**
Weingut Pircher, Eglisau
13,2 Vol.-%, Dunkle Waldbeeren, etwas Schwarzkirsche, dezente Kräuterwürze, auch florale Anklänge. Am Gaumen elegant und frisch, wiederum Kräuternoten, reifes, noch spürbares Tannin, gut integrierte, saftige Säure. Hallt lange nach.
weingut-pircher.ch, CHF 36,–

● **2022 Reserve privée**
Weingut Bad Osterfingen, Osterfingen
13,5 Vol.-%, Harmonisches Bouquet mit würzigen und dunkelfruchtigen Noten. Gewürznelke, Brombeeren, Schwarzkirsche. Am Gaumen elegant und frisch, rauchige Nuancen, wiederum viel dunkle Frucht. Feines, reifes Tannin, langer Nachhall.
badosterfingen.ch
CHF 45,–

Fotos: Lüthi Weinbau/Hans-Peter Siffert, Maila Facchini/Shutterstock, Uwe Gruen/Adobe Stock

● **2023 Champanel Grand Cru**
Domaine Henri Cruchon, Echichens
13,7 Vol.-%, Komplexes Bouquet, das zunächst mit zitrischen Noten von Blutorange aufwartet. Dazu gesellen sich Noten von Kirsche und Roter Johannisbeere sowie floral-würzigen Nuancen. Am Gaumen saftige Säure, kreidiges Tannin und ein langer salzig anmutender Abgang.
henricruchon.ch, CHF 26,–

● **2023 Hohle Gasse**
Weingut Jauslin, Muttenz
13,6 Vol.-%, Duftet nach gerösteten Nüssen, etwas Mokka, Schokolade und reifen roten Beeren. Am Gaumen stoffig und ausgewogen, mit reifer Säure und würziger Beerenfrucht. Gut eingebundenes Tannin, langer Abgang. **weingutjauslin.ch, CHF 35,–**

● **2023 L'Âme du Vin**
Le Vin de l' A SA, Ollon
13,5 Vol.-%, Dörrzwetschge, reife Himbeere und gedörrte Aroniabeere in der Nase. Dazu Noten von Waldbeerenkonfit und zitrische sowie florale Anklänge. Am Gaumen vollmundig und kraftvoll, mit schmelziger intensiver Frucht und feinkörnigem Tannin. Langer Abgang. **levindela.ch, CHF 65,–**

● **2023 Pinot Noir Barrique**
Weingut Kastanienbaum, Kastanienbaum
14 Vol.-%, Einnehmende Sauerkirschfrucht, rote Beeren, kühle Kräuternoten (Melisse), dezent Sandelholz. Am Gaumen elegant und harmonisch, wiederum viel rote Frucht sowie dezente Eichenholznuancen. Wirkt straff und elegant mit saftiger Säure und feinem Tannin, hallt lange nach.
weingut-kastanienbaum.ch, CHF 30,–

● **2023 Pinot Noir de Mur**
Le Petit Château, Môtier
13,5 Vol.-%, Reife Kirsche, Pflaume und dunkle Waldbeeren in der Nase. Gepaart mit ätherisch-würzigen Noten, einem Hauch Mokka, Schokolade und floralen Nuancen. Am Gaumen kraftvoll und doch elegant, mit schöner Säure und Schmelz. Feines Tannin, ausgewogen und lang.
lepetitchateau.ch, CHF 42,–

● **2023 Pinot Noir Prezius**
Liesch Weine AG, Ueli & Jürg Liesch, Malans
13,5 Vol.-%, Intensives, edles Bouquet mit Noten von Erdbeere, Sauerkirsche, Roter Johannis- und Heidelbeere. Anklänge von Caramel und Grafit. Am Gaumen saftige Säure, feinkörniges Tannin und langer Abgang. **liesch-weine.ch, CHF 34,–**

● **2023 Pinot Noir Reserve**
Christian Hermann Weinbau, Fläsch
13,5 Vol.-%, Köstliche, klassische Nase, Sauer- und Süsskirschen, rote und dunkle Beeren, dazu eine angenehme, warme Holzwürze. Am Gaumen schlank und elegant mit reifer, perfekt integrierter Säure und feinkörnigem, seidigem Tannin. Hallt lange nach. **hermann.ch, CHF 42,50**

● **2023 Weisstorkel Blauburgunder**
Weingut Wegelin, Malans
13 Vol.-%, Aromen von Waldbeeren, Cassis und Kirschen, dazu etwas getrocknete Kräuter. Am Gaumen frisch und elegant, mit feinem Tannin und einer saftigen Säure. Mündet in einem sehr langen, fruchtig-herben Finale.
weingutwegelin.ch, CHF 45,–

● **2024 Pinot Noir Villages**
Clos Vert, Biel
13 Vol.-%, Intensive, duftige Sauerkirschfrucht, dazu helle Beeren, dezente Würze, etwas Bittermandel, öffnet sich schnell. Am Gaumen eher schlank mit wiederum prägnanter Frucht und dunkler Würze, dezenter Schmelz, endet harmonisch mit feinem Tannin und Sauerkirschnoten, hat viel Zug. Hallt lange nach.
closvert.ch, CHF 35,–

92 Punkte

● **1926 Pinot Noir Vielle Vigne**
Schweizer Weinmanufaktur, Grüningen
13 Vol.-%, Intensive rote Frucht, Herzkirsche, Rote Johannis- und Himbeere, auch etwas Erdbeerkompott, harmonisch ergänzt von Gewürz- und Röstnoten. Am Gaumen von mittlerer Statur, dicht gewoben mit schöner Balance aus Schmelz und reifer Säure. Feiner Gerbstoff, langer, saftiger Nachhall.
schweizer-weinmanufaktur.ch, CHF 42,–

● **2020 Pinot Noir Novant**
Georg Schlegel – Weingut zur alten Post, Jenins
13,5 Vol.-%, Dunkle Frucht, Schwarzkirsche, Zwetschgenkompott, auch Dörrfruchtnuancen und schwarze Beeren, dazu süsse Gewürze. Am Gaumen eher breit mit dezentem Kohlensäureeindruck, reife Säure und ebensolches Tannin. Hallt lange nach auf dunkle Fruchtnuancen, verbleibt leicht herb. **georgschlegel.ch, CHF 90,–**

● **2022 «Les Perrières»**
Cave & Domaine Les Perrières, Satigny
13,5 Vol.-%, Warme Himbeerfrucht in der Nase. Dazu etwas Cassis und frische Zwetschge sowie Rote Johannisbeere. Anklänge von getrocknetem Thymian, Unterholz und dunkel gebackenem Brot. Am Gaumen kräftig, stoffig, mit frischer Säure und feinkörnigem Tannin. Langes Finale.
lesperrieres.ch, CHF 42,–

● **2022 Famos Pinot Noir**
Weingut Schloss Salenegg, Maienfeld
13,5 Vol.-%, Aromen von Pflaumen, Waldbeeren und Sauerkirschen, dazu Potpourri und balsamische Noten. Am Gaumen elegant, säurebetont und mit feinem Tannin. Das lange Finale wird von leicht herben Noten begleitet.
schloss-salenegg.ch, CHF 79,–

● **2022 Grande - Pinot Noir**
Brunner Weinmanufaktur, Eich
14 Vol.-%, Intensive Nase mit Noten von gerösteten Nüssen, Mokka und Milchschokolade. Dahinter Noten von rotem Beerenkompott und Orangenzeste. Am Gaumen vollmundig und kraftvoll mit saftiger Säure und gut eingebundenem Tannin. Floral-würzig unterlegtes, langes Finale.
brunner-weinmanufaktur.ch, CHF 64,–

● **2022 Hohle Gasse Grand Cru**
Weingut Jauslin, Muttenz
13,9 Vol.-%, Intensiver Duft mit spürbarer aber edler Eichenholzwürze, Noten von Sauerkirsche und Zwetschge, dazu dunkle Beeren. Am Gaumen ebenfalls >

Die Traubensorte Pinot Noir wird in allen Landesteilen der Schweiz kultiviert. Ausser im Tessin spielt sie überall eine tragende Rolle.

ausladend mit schönem Schmelz, reifer Säure und prägnantem Tannin. Verbleibt mittellange am Gaumen.
weingutjauslin.ch, CHF 52,–

● **2022 L'Aristocrate**
Le Vin de l' A SA, Ollon
13 Vol.-%, Angenehm intensives Bouquet mit eleganter Waldbeerenfrucht, die von floral-würzigen Noten durchzogen ist. Anklänge von gedörrter Kirsche und Unterholz. Am Gaumen saftig, kreidiges Tannin, schmelzige Frucht, die sich bis ins lange Finale zieht. **levindela.ch, CHF 36,–**

● **2022 Pinot Noir Sélection**
Schwarzenbach Weinbau, Meilen
13,6 Vol.-%, Klassisch wirkende Nase. Schwarzkirsche, rote Beeren, dezent Bittermandel, edle Holzwürze, rauchig. Am Gaumen elegant mit geschmeidiger Art, reifer Säure und noch spürbarem, zupackendem Tannin. Fruchtig-würzig im Nachhall.
schwarzenbach-weinbau.ch, CHF 45,–

● **2023 Adrians Pinot Noir Réserve**
Adrians Weingut, Oberflachs
13,2 Vol.-%, Aromen von reifen dunklen Beeren und Früchten, dazu etwas heller Tabak und Kräuter. Am Gaumen fein und elegant, mit einer reifen Säure und feinen Gerbstoffen. Langes Finale.
adrians-weingut.ch, CHF 39,–

● **2023 Bündte, Weingut Eichholz – Irene Grünenfelder, Jenins**
13,5 Vol.-%, Von dezenten Röstnoten durchzogene Beerenfrucht in der Nase: Noten von Erdbeere, Himbeere und Roter Johannisbeere. Dazu helle Kirsche, Schwarztee und Grafit. Am Gaumen angenehm schlank, mit saftiger Säure, schönem Schmelz, dezentem Tannin und zitrisch unterlegtem Finale.
eichholz-weine.ch, CHF 40,–

● **2023 Davaz Fläscher Pinot Noir Uris**
Weingut Davaz, Fläsch
13,5 Vol.-%, Schöne Intensität, reife dunkle und helle Beeren, Süsskirsche, dezent Hagebutte sowie Röstnuancen. Am Gaumen recht dicht wirkend mit reifer Säure und spürbarem, mittelfeinem Tannin. Endet lang und saftig. **davaz-wein.ch, CHF 48,–**

● **2023 Goldwand Grand Cru**
Weingut Goldwand Michael Wetzel, Ennetbaden
13,7 Vol.-%, Getrocknete Kirschen und helle Beeren in der Nase, Nuancen von getrockneten Kräutern, etwas Muskatnuss. Am Gaumen von mittlerer Fülle, zeigt ein kreidiges Tannin sowie eine prägnante Säure. Der Abgang ist vom Holzaroma geprägt.
weingut-goldwand.ch, CHF 54,–

● **2023 Les Bovardes**
Domaine de Chambleau, Colombier
13,7 Vol.-%, Frische Aromatik, Sauerkirsche, helle Beeren, dezente Kräuterwürze. Am Gaumen frisch mit harmonischem Schmelz und saftiger Säure, zeigt wiederum viel Frucht. Endet saftig-fruchtig und hallt lange nach, verbleibt etwas strukturbetont. **chambleau.ch, CHF 47,–**

● **2023 Pinot Noir**
Myriam & Johannes Lampert, Jenins
13,4 Vol.-%, Kräuterwürzige Nase, Kirschnoten, dazu helle Beeren, etwas Pfeffer, zeigt mit Luft immer neue Nuancen. Am Gaumen schlank wirkend, elegant mit feiner Beerenfrucht und würzigen Anklängen, feines, seidiges Tannin, saftige Säure. Hallt lange nach.
lampert.ch, CHF 34,–

● **2023 Pinot Noir**
Domaine Guichard, Bonstetten
12,2 Vol.-%, Aromen von Johannisbeeren, Apfel und Amarenakirschen, dazu etwas Peperoni, Unterholz und Kräuter. Am Gaumen mit einer saftigen Säure, feinem Tannin und einem langen Finale.
domaineguichard.ch, CHF 60,–

● **2023 Pinot Noir Barrique**
Jürg Marugg, Fläsch
13,5 Vol.-%, Intensive Kirschfrucht, Nuancen von Waldbeeren, dazu Kräuternoten, dezente Holzwürze. Am Gaumen von mittlerer Fülle, schöne Dichte, reife Säure und wiederum viel beerige Frucht. Feines Tannin im langen Nachhall.
marugg-weinbau.ch, CHF 30,–

● **2023 Pinot Noir Grand Vin**
Weingut Wolfer, Weinfelden
13,6 Vol.-%, Erdbeeren, Kirschen und Pflaumen, dazu feine balsamische Noten und etwas Kräuter. Am Gaumen elegant, frisch, mit reifem Tannin, einer saftigen Säure und einem von Fruchtnoten begleiteten, langen Finale. **wolferwein.ch, CHF 34,–**

● **2023 Pinot Noir Sélection Bovel**
Weingut Daniel & Monika Marugg, Fläsch
13,5 Vol.-%, Fruchtbetont in der Nase, Him- und Erdbeeren, Süsskirsche, dezente Gewürznoten. Am Gaumen von mittlerer Statur, reife, Säure, wiederum viel Frucht sowie ein feiner, gut integrierter Gerbstoff. Hallt lange nach mit Sauerkirschnoten.
weingut-marugg.ch, CHF 37,–

● **2024 Pinot Noir Sélection Bovel**
Weingut Daniel & Monika Marugg, Fläsch
13 Vol.-%, Reife, dunkle Frucht, Brom- und Heidelbeeren, etwas Cassis, dazu eine feine Würze, Gewürznelken, etwas Muskatnuss. Am Gaumen von mittlerer Statur mit wiederum viel dunkler Frucht, zeigt zudem eine schiefrige Mineralität. Reife, kräftige Säure, feines Tannin. Hallt lange nach. Wirkt noch jugendlich.
weingut-marugg.ch, CHF 37,– <

2. PLATZ

2023 PINOT NOIR FERGETTLI CLOS VERT
Ein eigenständiger, betont würziger Pinot von den Ufern des Bielersees.

Der siegreiche Pinot Noir des Weinguts Clos Vert stammt aus der steilen Lage Fergettli in Twann am Bielersee.

Alle Verkostungsnotizen online unter
go.falstaff.com/trophy-pinot-noir-ch-25

Fotos: Florian Spring (2), beigestellt